

SUREFLAP[®]
PETCARE INNOVATION

Mikrochipgesteuerte Katzentür



Gebrauchsanweisung

Wichtiger Hinweis

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vollständig, BEVOR Sie mit dem Einbau der SureFlap-Katzenklappe beginnen. Wichtig ist insbesondere, zu überprüfen, ob das Fenster bzw. die Tür, in welche(s) die Klappe eingebaut werden soll, Metall enthält. Falls dies der Fall ist, müssen Sie die Metall-Montageanleitung befolgen.

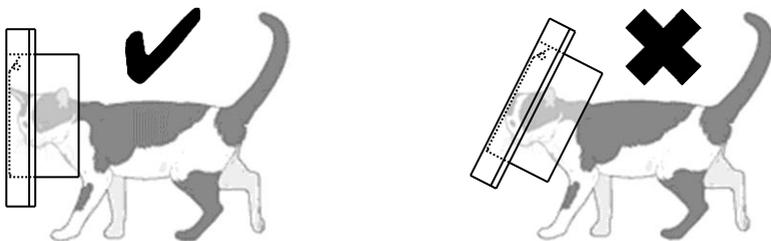
Wir sind nach besten Kräften bemüht, sicherzustellen, dass SureFlap bei allen üblicherweise zur Identifizierung von Heimtieren vorkommenden ISO-Mikrochips mit 9-, 10- und 15-stelligen Nummern funktioniert.

Wenn der Mikrochip Ihrer Katze 10-stellig ist, bitten wir um Überprüfung, ob eine inkompatible Chipnummer vorliegt (d.h. eine die mit 000..., 010... oder 020... anfängt). Sollte dies ausnahmsweise der Fall sein, empfehlen wir, das Produkt zurückzugeben und darauf zu warten, bis eine nachfolgende Version auch bei diesen Chips funktioniert. Bitte besuchen Sie hierzu gelegentlich unsere Website www.sureflap.com.

Wir sind nach besten Kräften bemüht, sicherzustellen, dass SureFlap bei allen in Frage kommenden Mikrochips funktioniert. In ganz seltenen Fällen können jedoch die Position des Mikrochips am Körper Ihres Tieres und die Signalstärke des betreffenden Chips in solcher Weise zusammenwirken, dass die Katzenklappe nicht zuverlässig funktioniert.

Deshalb unsere dringende Empfehlung, die folgenden Tests durchzuführen, bevor bleibende Veränderungen an einer Tür vorgenommen werden:

1. Batterien einlegen und für 10 Sekunden den Tunnel unbenutzt (d.h. leer) lassen, damit sich die Sensoren beruhigen.
2. Die Speichertaste drücken und die Katze dazu bringen, ihren Kopf von der Tunnelseite zur Tür hin zu strecken. Dadurch wird der Chip automatisch einprogrammiert (d.h. dessen Nummer gespeichert). Ist die Programmierung erfolgt, hört die LED-Anzeige auf zu blinken.
3. Abwarten, bis der Verschluss selbstständig verriegelt.
4. Danach die Funktion der Katzenklappe im Normalbetrieb überprüfen: Die Katze nochmals davon dazu bringen, ihren Kopf von der Tunnelseite zur Tür hin zu strecken. Dies sollte unter möglichst realen Bedingungen erfolgen, wie in der linken Abbildung dargestellt. Der Automatikverschluss sollte sich jetzt öffnen.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Ihrer Katzen.



Gebrauchsanweisung

1. Kartoninhalt	3
2. Einführung.....	4
3. Mikrochip-Typ	4
4. Montage.....	5
5. Batterien.....	12
6. Programmiermodus	13
7. Normalbetrieb.....	15
8. Manueller 4-Wege-Verschluss	16
9. "Batterie schwach"-Anzeige.....	17
10. Löschen des Speichers	17
11. Abschalten des SureFlap®	17
12. Instandhaltung	18
13. Fehlersuche / Fehlerbehebung	18
14. Garantie / Haftungsausschluss	20

1. Kartoninhalt



1. Hauptbaugruppe der Katzenklappe
2. Batteriefach
3. Speichertaste ("Memory")
4. LED-Anzeige
5. Automatikverschluss
6. Manueller 4-Wege-Verschluss
7. Äußerer Rahmen
8. Batteriefachabdeckung
9. Verschiedene Schrauben
10. Abdeckkappen

2. Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres SureFlap®. Diese Katzenklappe ist so konzipiert, dass Sie einen bereits unter die Haut Ihrer Katze injizierten Chip erkennen kann. Dadurch bekommt Ihre eigene Katze Zugang zum Haus, wohingegen fremden Katzen, kleineren Raubtieren etc. der Zugang verwehrt wird. So wird Ihre Heim zu einem sicheren Umfeld für Ihre Katze, wodurch diese ein glücklicheres, entspannteres Leben führen kann.

Die Benutzung von SureFlap® könnte gar nicht einfacher sein. Sobald das Gerät montiert ist und die Batterien eingesetzt sind, kann die Klappe in den Programmiermodus genommen werden. Wenn Ihre Katze dann das nächste Mal durch die Klappe geht, wird die weltweit einmalige Codenummer ihres Chips automatisch eingespeichert. Danach wird SureFlap® jedes Mal entriegelt, wenn Ihre Katze in das Haus möchte.

Wenn Sie mehrere Katzen haben, stellt dies überhaupt kein Problem dar. Denn bei dieser Katzenklappe können bis zu 32 Katzen gleichzeitig gespeichert sein – jedenfalls mehr, als die meisten Tierhalter jemals brauchen!

SureFlap® bietet alle Vorteile, die Sie von einer Qualitäts-Katzenklappe erwarten, wie beispielsweise:

- Robuste, elegante Ausführung
- Programmiermodus für mehrere Katzen
- Manueller 4-Wege-Verschluss
- "Batterie schwach"-Anzeige
- Typische Batterielebensdauer von mindestens 6 Monaten¹

Wir wünschen Ihnen, dass Sie an Ihrem SureFlap® lange Freude haben werden und in den vollen Genuss aller Vorteile kommen, die er Ihrem Heim und Ihrem Tier zu bieten hat.

3. Mikrochip-Typ

SureFlap® ist zur Benutzung mit den folgenden Arten von Mikrochip, die üblicherweise bei Heimtieren verwendet werden, kompatibel:

- 15-stellige Mikrochips (auch bezeichnet als FDX-B)
- SureFlap ist mit den meisten 10-stelligen Mikrochips kompatibel, die nicht mit 000..., 010..., oder 020... anfangen.
- 9-stellige Mikrochips

Umfassende Tests haben gezeigt, dass SureFlap® bei der überwiegenden Mehrheit von Mikrochips problemlos funktioniert. Es gibt jedoch eine kleine Anzahl von Katzen mit einem Mikrochip, der nicht die für SureFlap® erforderliche Reichweite aufweist. Dies heißt nicht, dass der Mikrochip defekt ist, denn er kann durch einen Handscanner (Lesegerät eines Tierarztes) evtl. immer noch abgelesen werden, wenn dieser ganz nah an die Katze

¹Basierend auf normalem Gebrauch. Ein starker Gebrauch durch viele Katzen kann die Batterielebensdauer verkürzen.

herangeführt wird. In diesen seltenen Fällen kann SureFlap® nur als normale Katzenklappe (d.h. ohne Zugangskontrolle) benutzt werden.

Wenn zur Montage bleibende Veränderungen an einer Tür oder Wand vorgenommen werden müssen, empfehlen wir dringend, den SureFlap® vorher an Ihren Katzen auszuprobieren. Um festzustellen, ob SureFlap® bei Ihrer Katze funktioniert, führen Sie bitte zuerst die Programmierung (Abschnitt 6) durch und überprüfen dann den Normalbetrieb (Abschnitt 7).

4. Montage



Eine Eigenmontage durch den Heimwerker kann den Einsatz von Elektrowerkzeugen erfordern und Gefahren durch scharfe Kanten / Glassplitter mit sich bringen. Hierzu ist geeignete Schutzausrüstung (Handschuhe, Augenschutz etc.) zu tragen und im Zweifelsfall ein Fachmann mit der Montage zu beauftragen.

Geeignete Arten von Türen

Nachfolgende Montageanleitung gibt Hinweise zum Einbau in jede Art von Tür, wie z.B. Holz-, Kunststoff-, Glas- und Metalltüren. Vor Einbau in eine Tür mit unbekanntem Aufbau ist zuvor zu prüfen, ob ein Blech enthalten ist, da dann eine größere Öffnung benötigt würde, wie im Abschnitt zur Metalltür-Montage beschrieben.

Das Vorhandensein eines Stahlblechs in der Tür kann mit einem Magneten ganz leicht festgestellt werden. Wird der Magnet von der Tür angezogen, ist ein Stahlblech enthalten, und Sie müssen den Anweisungen zur Montage in einer Metalltür folgen. Wird der Magnet nicht angezogen, muss natürlich trotzdem noch geprüft werden, ob eventuell andere Metalle wie z.B. Aluminium enthalten sind, welche die gleiche Art von Montage erfordern. Um sich über den Türaufbau wirklich sicher zu sein, müssen Sie eine Probebohrung im Bereich der für den SureFlap® geplanten Öffnung vornehmen.

Positionierung des SureFlap®

Die ideale Höhe für den SureFlap® vom Boden ist so, dass der Boden des Tunnels ungefähr auf Bauchhöhe der Katze ist. In der Praxis wird die Montagehöhe jedoch meist von der Bauart der Tür vorgegeben, in welche die Katzenklappe eingebaut werden soll. Normalerweise ist es üblich, den SureFlap® einfach so niedrig einzubauen, wie es eben geht – Ihrer Katze macht es ja nichts aus, wenn die Klappe etwas weiter oben ist.

Montage in Holztüren, Kunststofftüren oder Gipskartonwänden

1. Den äußeren Rahmen mit der Außenseite nach unten hinlegen (siehe Abbildung 1). An jedem der vier Ecken ein Stückchen Klebegummi (Poster-Klebmasse) anbringen. Damit müsste der Rahmen an den meisten Türen haften.
2. Entscheiden, wo genau an der Tür das SureFlap angebracht werden soll, und den Rahmen an die Tür heften. Damit der Einbau von SureFlap auch wirklich gerade erfolgt, wird die Verwendung einer Wasserwaage wie in Abbildung 2 empfohlen.
3. Mit einem spitzen Bleistift die Kontur nachfahren, wo das Innere des Rahmens auf der Tür aufliegt, sowie die beiden Schraublöcher markieren. Der Strich muss gut sichtbar sein, weil er später als Vorlage für das Aussägen dient.
4. Den Rahmen wieder von der Tür abnehmen und prüfen, ob der Strich ganz durchgezogen ist und die Punkte an der richtigen Stelle sind; siehe Abbildung 3. Mit einer Bohrmaschine (6 mm-Bohrer) zwei Löcher für die Schrauben bohren. Es ist wichtig, dass diese Löcher nicht irgendwie schräg sind, damit die beiden Hälften von SureFlap nachher sauber zusammenlaufen.
5. Vor dem Ausschneiden der Öffnung für den Tunnel an allen vier Ecken ausreichend große Löcher bohren, damit das Sägeblatt Ihrer Stichsäge durchpasst. Die Tunnelöffnung mit einer elektrischen Stichsäge aussägen – hierbei darauf achten, dass **3 mm außerhalb der markierten Linie gesägt wird**, um eine für den Tunnel ausreichend große Öffnung zu erhalten. Sicherstellen, dass die Stichsäge während des Sägens fest auf der Tür aufsitzt (siehe Abbildung 4).
6. Vor dem Einbau von SureFlap lösen Schmutz und Staub von der Tür entfernen (siehe Abbildung 5).
7. Hauptbaugruppe (mit dem Batteriefach) des SureFlap® von der Innenseite des Hauses aus in die Öffnung einfügen (siehe Abbildung 6).
8. Äußeren Rahmen von der Außenseite des Hauses aus anbringen. Je nach Stärke der Tür wird der Tunnel unterschiedlich weit aus dem Rahmen herausragen. **Dennoch darf am Tunnel unter gar keinen Umständen gesägt oder gebohrt werden, da sich dort das Chip-Lesegerät befindet und die Klappe dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.** Für unterschiedliche Stärken von Türen sind 3 verschiedene Schraubenlängen im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benutzen Sie die kürzesten Schrauben zuerst. Sollten diese nicht ausreichen, können Sie die nächstgrößere Länge benutzen. Es dürfen keinesfalls zu lange Schrauben verwendet werden, da diese die Vorderseite der Hauptbaugruppe beschädigen könnten. Den äußeren Rahmen an die Hauptbaugruppe schrauben (siehe Abbildung 7).
9. Nach dem ordnungsgemäßen Einbau von SureFlap® die Abdeckkappen auf die Schraublöcher des äußeren Rahmens aufsetzen. Hierzu die Kappen mit dem Schlitz nach innen aufsetzen und dann fest aufdrücken. Zur Entfernung einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen und die Kappe aus dem Bohrloch heraushebeln (siehe Abbildung 8).



Abbildung 1



Abbildung 2

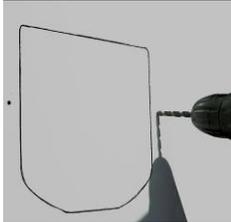


Abbildung 3

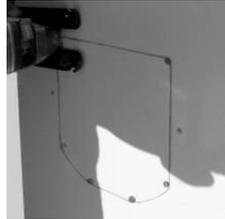


Abbildung 4

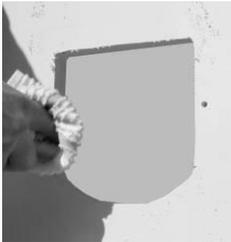


Abbildung 5



Abbildung 6

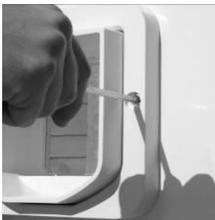


Abbildung 7

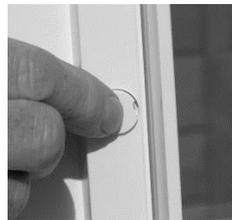


Abbildung 8

Montage in Glastüren und Fenster



Beim Arbeiten an Glasscheiben muss immer mit Schutzhandschuhen gearbeitet werden, da mit scharfen Kanten zu rechnen ist.

SureFlap® ist für die Montage in Einfach- und Doppelverglasungen ideal geeignet. Wenn hierzu eine Öffnung in eine Scheibe geschnitten werden muss, muss ein Glaser-Fachbetrieb beauftragt werden, da dies Spezialkenntnisse erfordert. Für die Öffnung in einer Scheibe beträgt der ideale Durchmesser 212 mm. Zur Vervollständigung von Montagen in Glasscheiben ist ein **Montage-Adapter** lieferbar. Dieser deckt Öffnungen von 210 mm bis 260 mm Durchmesser ab, wie in Abbildungen 9 und 10 gezeigt.

Informationen über Händler finden Sie auf unserer Website unter www.sureflap.com.

Bei Vorhandensein einer Doppelverglasung müssen Sie diese durch eine spezielle Scheibe ersetzen lassen, die bereits eine solche Öffnung aufweist.



Abbildung 9



Abbildung 10

Montage in Metalltüren

Das Vorhandensein einer Metallplatte in einer Tür kann die Leistung des SureFlap® dadurch beeinträchtigen, dass die Reichweite des Chip-Lesegerätes vermindert wird. Dies betrifft beispielsweise folgende Arten von Türen:

- Türen mit Metall-Türblatt
- Sicherheitstüren
- Garagentore aus Metall
- Metalltüren mit Hart-PVC-Beschichtung

In den meisten Fällen ist die Beeinträchtigung so gering, dass kein Unterschied bemerkt wird, da die Reichweite der meisten Mikrochips doch noch ausreichend stark ist. Sollten Sie jedoch feststellen, dass die Klappe nur manchmal funktioniert oder überhaupt nicht aufgeht, überprüfen Sie zunächst, ob eine Metallplatte in der Tür vorhanden ist. Bitte beachten Sie hierbei, dass Hart-PVC-beschichtete Metalltüren oft äußerlich genauso aussehen wie normale Hart-PVC-Türen, und Sie müssen sich die Schnittkante dann ganz genau ansehen. Sollte tatsächlich eine Metallplatte enthalten sein, befolgen Sie zur Verbesserung der Reichweite untenstehende Schritte.

Zur verbesserten Montage in Metalltüren ist der in Abbildung 9 dargestellte Montage-Adapter erforderlich. Einzelheiten darüber, wo dieser erhältlich ist, finden Sie auf unserer Website www.sureflap.com.

1. Eine kreisförmige Öffnung von 212 mm Durchmesser in die Tür schneiden. Den SureFlap® gemäß Montage-Adapter-Anleitung (liegt dem Montage-Adapter bei) in die Öffnung einbauen. Durch die kreisförmige Öffnung wird der Abstand des Metalls zu der im Tunnel befindlichen Lesegerät-Antenne vergrößert. Dies erhöht die Reichweite und führt zu einer verbesserten Leistung.
2. Sollte dies das Problem nicht vollständig lösen, kann der Durchmesser der Öffnung von 212 mm auf 260 mm erhöht werden, den größten Durchmesser, der mit dem Montage-Adapter erzielbar ist. Hierdurch wird die Reichweite noch weiter erhöht und jegliches Problem mit Metalltüren sollte gelöst sein.

Einbau in Mauern



Beim Durchbruch von Mauerwerk muss zuvor der Rat eines Bautechnikers eingeholt werden. Ferner muss bei der Montage geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Augen- und Gehörschutz usw.) getragen werden.

Hinweis: Falls Sie erwägen, Ihren SureFlap® in eine Wand einzubauen, bitten wir Sie zu beachten, dass Sie diesen vielleicht irgendwann in der Zukunft einmal austauschen oder durch ein neueres Modell ersetzen möchten. Deshalb sollte die Hauptbaugruppe des SureFlap® **nicht an der Wand festgeklebt werden**, da es sonst schwierig werden könnte, sie wieder zu entfernen, ohne die Wand zu beschädigen.

Zur Montage des SureFlap® in einer Mauer empfehlen wir den Einsatz folgender Zubehörteile:

SureFlap Montage-Adapter
SureFlap Tunnel-Verlängerung

- 1) Die Position an der Wand so wählen, dass Ihre Katze sowohl von außen als auch von innen leichten Zugang zum Tunnel hat.
- 2) Ein Quadrat von 170 mm x 170 mm an der Wand markieren, als Position für den Tunnel.
- 3) Mit geeigneten Werkzeugen entsprechend der Markierung eine Öffnung in die Wand machen und hierbei darauf achten, dass diese horizontal verläuft. Eine leichte Neigung von der Haus-Innenseite zur Außenseite hin sorgt später dafür, dass eventuell eindringendes Regenwasser nach außen ablaufen kann.
- 4) Sekundenkleber auf die 4 Kontaktpunkte der Tunnel-Verlängerung aufbringen, wie in Abbildung 11 gezeigt, und die Tunnel-Verlängerungen zusammenfügen. Nach Trocknen des Klebers wetterfestes Klebeband an der Außenseite des Tunnels anbringen (siehe Abbildung 12).
- 5) Schritt 4 folgen, um alle Tunnel-Verlängerungen zusammenzukleben. Hierbei daran denken, die Tunnel-Verlängerung **nicht** an den SureFlap®-Tunnel anzukleben, sondern hierfür nur Klebeband zu verwenden.
- 6) Einen der Montage-Adapter nehmen und mit einem 4 mm-Bohrer 4 Löcher hineinbohren – diese 4 Löcher sind für die Schrauben, mit denen der SureFlap®-an der Innenseite des Hauses befestigt wird. Die 4 Schrauben können um den Montage-Adapter herum beliebig positioniert werden (siehe Abbildung 13).
- 7) Jetzt die beiden kürzesten Schrauben aus dem SureFlap®-Karton entnehmen und mit diesen und einer Unterlegscheibe den Montage-Adapter an den SureFlap® anschrauben (siehe Abbildung 14).
- 8) Den SureFlap® (mitsamt dem Montage-Adapter) von der Innenseite Ihres Hauses in die Öffnung der Wand einführen.
- 9) Die Positionen der 4 Schrauben durch die Bohrungen, die Sie an dem Montage-Adapter angebracht haben, hindurch markieren. Hierzu muss etwas vom Mauermaterial entfernt werden, damit die Schraube und die Unterlegscheibe, die den Montage-Adapter an der Hauptbaugruppe halten, genug Platz haben - hierdurch wird sichergestellt, dass der Montage-Adapter bündig mit der Wand abschließt (siehe Abbildung 15).
- 10) Die 4 Löcher mit einem geeigneten Bohrer in die Wand bohren, je nach Material des Mauerwerks und der gewählten Schrauben.
- 11) Die Tunnel-Verlängerung an das Ende des Tunnels des SureFlap® mit Klebeband ankleben (siehe Abbildung 16).
- 12) Den SureFlap® mitsamt dem Tunnel durch die Öffnung Ihrer Wand hindurchschieben und mit den 4 Schrauben durch den Montage-Adapter hindurch anschrauben (siehe Abbildung 17).
- 13) An der Außenseite Ihres Hauses ragt der Tunnel jetzt aus der Mauer heraus. Den äußeren Rahmen und den anderen Montage-Adapter nehmen und diese über das Tunnelende schieben.
- 14) Die Position der beiden zur Montage des Außenrahmens benötigten Bohrungen markieren und dann die erforderlichen Löcher in das Mauerwerk bohren.
- 15) Den äußeren Rahmen und den Montage-Adapter an die Außenseite der Mauer schrauben.
- 16) Um das Ende des Tunnels in Position zu halten, empfehlen wir die Benutzung kleiner Schrauben, um den Tunnel am äußeren Rahmen zu befestigen (siehe Abbildung 18).
- 17) Ferner empfehlen wir das Abdichten des Spalts zwischen dem Tunnel und dem äußeren Rahmen mit wetterfester Dichtmasse, um das Eindringen von Wasser in den Mauerhohlraum zu verhindern.



Abbildung 11



Abbildung 12



Abbildung 13



Abbildung 14

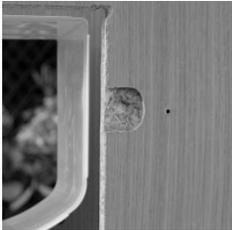


Abbildung 15



Abbildung 16



Abbildung 17



Abbildung 18

Elektrische Störbeeinflussung:



SureFlap® enthält einen empfindlichen Funkempfänger, der die Signale vom Mikrochip Ihrer Katze entgegennimmt. Durch übermäßige Störbeeinflussung kann sich die Reichweite des Systems verringern. Deshalb sind die folgenden Situationen zu vermeiden:

1. SureFlap® nicht in der Nähe anderer Chip-Leser oder ähnlicher Niederfrequenzgeräte einsetzen. Diese wirken sich besonders nachteilig auf die Leistung aus und können den normalen Betrieb ganz und gar verhindern.
2. Offensichtliche Störquellen wie schadhafte, flackernde Glühbirnen beheben.
3. Es vermeiden, Stromkabel und Netzgeräte in unmittelbarer Nähe vom SureFlap® verlaufen zu lassen bzw. zu betreiben.

5. Batterien

Nach Montage die Batterien einfügen, um die Klappe in Betrieb zu nehmen. Benötigt werden 4 x 1,5 V-Mignon-Batterien (AA). Bei normalem Gebrauch hält ein Satz Batterien normalerweise mindestens 6 Monate.² Anhand der "Batterie schwach"-Anzeige können Sie sehen, wann die Batterien ersetzt werden müssen (siehe Abschnitt 8).

Nach Einlegen der Batterien muss ca. 10 Sekunden gewartet werden, damit sich die elektronischen Sensoren beruhigen, bevor die erste Katze in den Tunnel darf.

Wir empfehlen für SureFlap® die Verwendung von Qualitäts-Alkalibatterien, um die längste Batterielebensdauer zu erzielen. Akkus können ebenfalls verwendet werden, liefern aber meist eine geringere Spannung und halten nicht so lange, sodass sie evtl. alle paar Monate aufgeladen werden müssen.



² Basierend auf normalem Gebrauch. Ein starker Gebrauch durch viele Katzen kann die Batterielebensdauer verkürzen.

6. Programmiermodus

Um den SureFlap® in Betrieb zu nehmen, muss zunächst die weltweit einzigartige Mikrochip-Nummer Ihrer Katze eingespeichert (d.h. einprogrammiert) werden. Dies muss pro Katze nur ein einziges Mal erfolgen, da die Nummer permanent gespeichert wird; selbst ein Entfernen der Batterien löscht die Nummer nicht. Folgen Sie hierzu einfach der nachfolgenden Anleitung Schritt für Schritt:

- 1) Die Katzenklappe ist zunächst verriegelt, sodass keine Katze ins Haus kann. Darum muss der manuelle Verschluss auf Position 1 gebracht werden, sodass die Klappe geöffnet werden kann. Siehe Abbildung 19.
- 2) Die Batteriefachabdeckung entfernen. Die Speichertaste circa 1 Sekunde lang drücken und dann loslassen. Siehe Abbildung 20.
- 3) Dadurch öffnet sich der Automatikverschluss, sodass eine Katze jetzt in jede Richtung durchgehen kann. Ein weiterer Hinweis darauf, dass das Gerät sich jetzt im Programmiermodus befindet, ist die Anzeige-LED, die ein Mal pro Sekunde aufblinkt. Siehe Abbildung 21.
- 4) Die nächste Katze, die jetzt durch die Katzenklappe durchgeht (egal in welche Richtung) wird gespeichert, sofern sie einen Mikrochip hat.
- 5) Sobald eine Katze erfolgreich eingespeichert ist, geht die Katzenklappe automatisch zurück in den Normalbetrieb. Die Anzeige hört dann auf, zu blinken, und der Automatikverschluss verriegelt sich ein paar Sekunden, nachdem die Katze durchgegangen ist.

Wenn Sie mehrere Katzen haben, müssen Sie den Vorgang komplett wiederholen, bis alle Katzen eingespeichert sind. In den Speicher können bis zu 32 Katzen gleichzeitig einprogrammiert sein. Setzen Sie nach Abschluss der Programmierung die Batteriefachabdeckung wieder auf.

Diese Programmiermethode ist vor allem für unkooperative Katzen bestens geeignet! Denn anstatt diese suchen und durch die Klappe schieben zu müssen, stellen Sie einfach den Programmiermodus ein und warten, bis die Katze von selbst darauf kommt, durch die Klappe zu gehen.

Um den Programmiermodus abzustellen (etwa nach versehentlicher Einschaltung), brauchen Sie die Speichertaste nur für circa 1 Sekunde zu drücken, und das Gerät geht dann zurück auf Normalbetrieb.



Damit eine Katze eingespeichert wird, ist es wichtig, dass sie auch wirklich durch die Klappe durchgeht. Denn im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit der Katze erkennt und dadurch aktiviert werden muss. Es nützt also nichts, den Kopf der Katze lediglich vor der Katzenklappe hin- und herzubewegen.

Manueller Verschluss
in Position 1 (in beide
Richtungen offen)



Automatikverschluss
verriegelt

Abbildung 19



Speichertaste ein
Mal drücken

Abbildung 20

Automatikverschluss
wird entriegelt



LED-Anzeige blinkt ein
Mal pro Sekunde

Abbildung 21

7. Normalbetrieb

Der Normalbetrieb könnte nicht einfacher sein. Ist der SureFlap® erst einmal programmiert, lässt er nur Ihre eigene(n) Katze(n) herein und verwehrt ungebetenen Besuchern den Zutritt.

Um ins Haus zu gelangen, streckt die Katze ihren Kopf in den Tunnel, um die Klappe aufzudrücken. Ein Sensor erkennt die Anwesenheit der Katze und liest schnell den Mikrochip, woraufhin sich der Automatikverschluss entriegelt. Bitte beachten Sie, dass ein bloßes Herumlaufen der Katze vor der Katzenklappe, sei es im Haus oder vor dem Haus, den SureFlap® nicht aktiviert.

SureFlap® funktioniert im Normalbetrieb nur in eine Richtung. Das heißt jedes Tier im Haus kann jederzeit hinaus, aber nur Ihre eigenen Tiere dürfen hinein. Dies ist ein zusätzlicher Schutz für die seltene Situation, in der ein fremdes Tier Ihrer Katze unmittelbar ins Haus folgen würde, bevor die Katzenklappe Zeit gehabt hätte, sich zu schließen. Dann darf es keinesfalls passieren, dass der Eindringling in Ihrem Haus festgehalten wird! Sollten Sie hingegen kontrollieren müssen, wer das Haus verlassen darf, müssen Sie den manuellen 4-Wege-Verschluss wie in Abschnitt 8 beschrieben benutzen.

Nachdem sich der SureFlap® geöffnet hat, bleibt er so lange unverriegelt, bis Ihre Katze vollständig durch den Tunnel hindurchgegangen ist. Der Automatikverschluss verriegelt ein paar Sekunden später. Bitte beachten Sie, dass sich der Automatikverschluss ebenfalls entriegelt, wenn Ihre Katze das Haus verlässt, obwohl dies nicht wirklich nötig wäre.

Ferner weist SureFlap eine magnetische Arretierung auf, welche die Klappe geschlossen hält, wenn sie nicht benutzt wird.



Wenn Sie SureFlap® vor der Montage testen, muss Ihre Katze ihren Kopf von der Tunnelseite her gegen die Klappe drücken. Denn im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit der Katze erkennt und dadurch aktiviert werden muss. Es nützt also nichts, den Kopf der Katze lediglich vor der Katzenklappe hin- und herzubewegen.

8. Manueller 4-Wege-Verschluss

Dieser Verschluss ist manuell, d.h. von Hand zu bedienen, und verfügt über 4 Positionen, mit welchen gesteuert werden kann, in welche Richtung sich die Klappe jeweils öffnet. Wenn Sie das Produkt erhalten, steht es auf Position 4 (in beide Richtungen verriegelt), was gleichzeitig als Transportsicherung dient. Nach der Montage sollte der Verschluss auf Position 1 gestellt werden.



Bitte beachten Sie, dass die Klappe unbedingt senkrecht herunterhängen muss, wenn Sie den Verschluss verstellen, da er an der Unterseite der Klappe einrastet.

Position 1 – rein und raus

Die Katze kann das Haus ungehindert betreten und verlassen. Dies ist die Standardposition für den Normalbetrieb der Klappe.



Position 2 – nur raus

Die Katze kann das Haus zwar verlassen, darf es dann aber nicht mehr betreten.



Position 3 – nur rein

Die Katze kann das Haus zwar betreten, darf es dann aber nicht mehr verlassen. Dieser Modus ist dann sinnvoll, wenn Sie Ihre Katze im Haus behalten müssen, um beispielsweise am Folgetag zum Tierarzt zu gehen.



Position 4 – weder rein noch raus

Die Katze kann das Haus weder betreten noch verlassen.



9. "Batterie schwach"-Anzeige

Die Batterien halten unter normalen Gebrauchsbedingungen ungefähr 6 Monate. Wenn sich die Batterien dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, geht die "Batterie schwach"-Anzeige an. Hierbei handelt es sich um ein langsames Blinken der LED-Anzeige, alle 5 Sekunden. Das Gerät funktioniert dann auch weiterhin, aber die Batterien sollten schnellstmöglich ausgetauscht werden.

Bitte beachten Sie, dass das Blinken der "Batterie schwach"-Anzeige (alle 5 Sekunden) von dem schnellen Blinken des Programmiermodus (jede Sekunde) zu unterscheiden ist! Bei schwachen Batterien sollten Sie nicht in den Programmiermodus schalten – ersetzen Sie die Batterien also vor dem Einspeichern zusätzlicher Katzen.

10. Löschen des Speichers

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Sie jemals die Nummer einer Katze aus dem Speicher des SureFlap[®] löschen müssen. Denn dieser kann bis zu 32 Nummern speichern, und wenn Sie weitere Nummern einspeichern, werden einfach die zuerst eingespeicherten Nummern überschrieben. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Sie den Speicher jemals löschen müssen (z.B. weil Sie versehentlich die Katze eines Nachbarn eingespeichert haben!), können Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Die Speichertaste drücken und für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Die LED-Anzeige leuchtet in diesem Zeitraum auf.
3. Als Zeichen, dass der Speicher gelöscht ist, entriegelt sich der Automatikverschluss und verriegelt sich dann gleich wieder.
4. Damit ist der Speicher leer und Sie können Ihren SureFlap[®] mit allen Ihren Katzen wieder neu programmieren. Siehe Abschnitt 6.

11. Abschalten des SureFlap[®]

Falls Sie die automatischen SureFlap[®]-Funktionen abschalten und die Katzenklappe nur manuell benutzen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Batteriefachabdeckung abnehmen und prüfen, ob auch wirklich Batterien eingelegt sind.
2. Die Speichertaste ein Mal drücken, um den SureFlap[®] in den Programmiermodus zu bringen. Der Automatikverschluss entriegelt sich jetzt und die LED-Anzeige blinkt.
3. Die Batterien entnehmen und die Batteriefachabdeckung wieder aufsetzen.
4. Der Automatikverschluss bleibt jetzt immer offen und SureFlap[®] kann als ganz normale Katzenklappe weiterbenutzt werden.

Dieser Modus kann dann sinnvoll sein, wenn Sie SureFlap® zwar schon gekauft haben, Ihre Katze aber noch keinen Chip hat, oder während sich Ihre Katze an die neue Katzenklappe gewöhnen soll (siehe Fehlersuche / Fehlerbehebung).

12. Instandhaltung

Der Sensor, der die Anwesenheit einer Katze im Tunnel erkennt und der innen im Dach des Tunnels angebracht ist, weist eine optische Funktionsweise auf. Seine Linsen können deshalb verschmutzen, was zu unzuverlässigem Betrieb und/oder verkürzter Batterielebensdauer führen kann. Wischen Sie diese Linsen deshalb alle paar Monate mit einem feuchten Tuch ab.

Der Betrieb des Sensors funktioniert durch die Reflektion vom Boden des Tunnels, welcher deshalb ebenfalls einigermaßen sauber gehalten werden sollte.

Nach dem Reinigen sollte SureFlap® für circa 10 Sekunden ungenutzt gelassen werden, damit sich das Gerät beruhigt, bevor wieder zum Normalbetrieb übergegangen wird.



13. Fehlersuche / Fehlerbehebung

Problem: SureFlap® speichert Ihre Katze nicht richtig ein oder öffnet sich für Ihre Katze nicht.

- Prüfen, ob die Batterien richtig herum eingelegt und nicht zu schwach sind. Darauf achten, dass Qualitäts-Alkalibatterien verwendet werden.
- Prüfen, ob SureFlap® in eine Metalltür eingebaut worden ist. In diesem Fall sollte den Anweisungen in Abschnitt 4 für eine verbesserte Montage gefolgt werden.
- Prüfen, ob Tunnel und Sensorlinsen hinreichend sauber sind (siehe Abschnitt 12).
- Ist nach Einlegen der Batterien in den SureFlap® ungefähr 10 Sekunden gewartet worden, bevor die erste Katze in den Tunnel ging? Falls nicht, müssen die Batterien für mindestens 2 Minuten entnommen werden, um das Gerät zurückzustellen.
- Prüfen, ob keine offensichtlichen elektrischen Störquellen in der Nähe vorhanden sind, wie z.B. flackernde Glühlampen, weitere Chip-Lesegeräte etc. (siehe Abschnitt 4).
- Prüfen, ob die Einprogrammierung jeder Ihrer Katzen ordnungsgemäß erfolgt ist. Beispielsweise könnte es sein, dass der SureFlap® zwar für die 2. Katze in den Programmiermodus gebracht wurde, dann aber stattdessen die 1. Katze nochmals durch die Klappe gegangen ist. Deshalb die Programmierung im Zweifelsfall für alle Katzen nochmals wiederholen.

- In seltenen Fällen ist die Reichweite des Mikrochips für den SureFlap® zu gering. Wenn alle anderen Möglichkeiten der Fehlersuche ausgeschöpft sind, ist dies die verbleibende mögliche Ursache. In diesen seltenen Fällen kann SureFlap® nur als normale Katzenklappe (d.h. ohne Zugangskontrolle) benutzt werden.

Problem: Kurze Batterielebensdauer

- Prüfen, ob Tunnel und Sensorlinsen sauber sind (siehe Abschnitt 12).
- Prüfen, ob keine offensichtlichen elektrischen Störquellen in der Nähe vorhanden sind, wie z.B. flackernde Glühbirnen etc. (siehe Abschnitt 4).

Problem: Der Automatikverschluss benötigt 10 Sekunden, bis er verriegelt

- Gelegentlich muss sich der Sensor, der die Anwesenheit einer Katze im Tunnel erkennt, wieder zurückstellen, was circa 10 Sekunden braucht. Dies ist völlig normal. Sollte es allerdings zu häufig auftreten, dann die Linsen und den Tunnel auf Sauberkeit überprüfen (siehe Abschnitt 12).

Problem: Die Katze hat Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses

- Ihre Katze wird den SureFlap® lieben. Eine kleine Anzahl von Katzen hat allerdings anfangs Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses, insbesondere wenn sie nicht an die Benutzung einer Katzenklappe mit Zugangskontrolle gewohnt sind. Falls sich Ihre Katze nicht sofort an den SureFlap® gewöhnt, kann nachfolgende Vorgehensweise für sie einen Anreiz darstellen. Mit etwas Geduld können alle Katzen dazu bewegt werden, die Katzenklappe zu verwenden.
- Folgen Sie zunächst den Anweisungen in Abschnitt 11 und lassen die automatische Funktion von SureFlap® abgeschaltet. So kann die Katze die Klappe benutzen, ohne dass der Automatikverschluss irgendein Geräusch macht.
- Haben Sie Ihre Katzen an SureFlap® gewöhnt, können die Batterien wieder eingesetzt werden. Haben sie sich bis dahin immer noch nicht daran gewöhnt, die Klappe in offenem Zustand (Klappe nach *innen*, also zum Haus hin zeigend) festmachen. Eine einfache Methode ist hierbei, die Klappenunterkante mit einem Klebeband an der Oberseite der Hauptbaugruppe festzukleben. Dadurch gewöhnen sich die Katzen an das Klicken, haben aber gleichzeitig den Anreiz einer gut sichtbaren, großen Öffnung, durch die sie hindurchgehen können.
- Nach einer Weile kann man die Klappe wieder zuschwingen lassen, und die Katzen müssen beginnen, diese zu betätigen. Dies kann man dadurch fördern, dass man das Futter strategisch günstig aufstellt, sodass die Katzen hierzu die Katzenklappe benutzen müssen.

Werkseinstellung (Reset)

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie mit dem Gerät nochmals ganz von vorn anfangen müssen, können Sie ein Rücksetzen (Reset) in die Werkseinstellung vornehmen:

- Den Speicher anhand der LösCHFunktion von Abschnitt 10 gänzlich löschen.
- Die Batterien für mindestens 2 Minuten entnehmen.
- Das Gerät ist jetzt wieder in der Werkseinstellung.

14. Garantie / Haftungsausschluss

Garantie: Für die SureFlap-Katzentür mit Steuerung über Mikrochip gilt eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum, welches mit Kaufbeleg nachzuweisen ist. Die Garantie ist auf Mängel, die durch fehlerhafte Materialien, Komponenten oder Herstellung zurückzuführen sind, beschränkt. Diese Garantie gilt nicht für Mängel, die durch normale Abnutzung, unsachgemäße Verwendung oder vorsätzliche Beschädigung entstanden sind.

Im Falle eines teilweisen Versagens aufgrund fehlerhafter Teile oder mangelhafter Verarbeitung werden die betroffenen Teile während der Garantiezeit kostenfrei ersetzt. Bei ernsthafter Fehlfunktion liegt es im Ermessen des Herstellers, kostenlos ein Ersatzprodukt zu liefern. Ihre gesetzlichen Rechte werden dadurch nicht berührt.

Haftungsausschluss: Die SureFlap-Katzentür mit Steuerung über Mikrochip wurde mit speziell entwickelten Funktionen ausgestattet, die weitestgehend verhindern, dass unerwünschte Tiere in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus gelangen. Es ist jedoch nicht möglich, den Zutritt aller fremden Tiere in allen Situationen hundertprozentig zu verhindern.

Für die seltenen Fälle, in denen ein unerwünschtes Tier in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus gelangt, kann SureFlap Ltd keine Haftung für dadurch entstehende Schäden und Unannehmlichkeiten übernehmen.

Warung: Der motorisierte Schließmechanismus und das manuelle Schloss sind eine Sicherheitsvorrichtung und dienen ausschließlich dazu, unerwünschten Tieren den Zugang zu verwehren. SureFlap Ltd übernimmt keine Haftung für die unsachgemäße Verwendung und der Besitzer dieses Produkts übernimmt die volle Verantwortung für die Überwachung des Zutritts bzw. Verlassens von Wohnung oder Haus unter Verwendung dieses Produkts.

In Haushalten mit Kindern ist die Katzentür bei Maßnahmen für die Kindersicherheit zu berücksichtigen. Durch die unsachgemäße Benutzung der Katzentür durch ein Kind kann

das Kind Gefahren ausgesetzt sein. Aus diesem Grund sollten kleine Kinder stets beaufsichtigt werden, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe der Katzentür aufhalten.

Warnung: Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, vorab alle Bauvorschriften zu berücksichtigen, die für den Einbau der Katzentür relevant sind, und die Eignung des Einbaus zu beurteilen. Die Benutzer sind außerdem verpflichtet, alle potenziellen Gefahren an der Innen- und Außenseite der Katzentür sowie die Auswirkungen nachfolgender Änderungen oder Umbauten an Haus oder Wohnung auf die Katzentür und deren Verwendung zu berücksichtigen. Am besten ziehen Sie bei diesen Überlegungen einen Fachmann zu Rate.

Der Einbau von SureFlap in Feuertüren ist nicht zulässig, da dies die Feuertür untauglich für ihren Zweck machen würde.

SureFlap Ltd
www.SureFlap.com



N17390

© SureFlap Ltd.